

OKTOBER /
2017 /

WALDTEC

DAS SPEZIALMAGAZIN FÜR
HOLZSCHLÄGERUNGSUNTERNEHMEN

Neues
Pressverfahren bei
KR-Industriebedarf!
„Bis der
Choker reisst ...“
Seiten 8-9



Bis der Choker reißt ...

Technologieführer für hochverdichtete Forstseile – KR-Industriebedarf – macht wieder von sich reden. Ein neues Pressverfahren sorgt dafür, dass ein Durchrutschen des Stahl-Nippels beim Chokerseil praktisch unmöglich ist.

Text / Fotos: KR-Industriebedarf

Jedes Kind weiß, eine Kette ist immer nur so stark, wie ihr „schwächstes Glied“. Ganz besonders dort, wo starke Zugkräfte wirken, ist es von enormer Bedeutung zu wissen, wo sich die Schwachstelle befindet und sich zu überlegen, wie man diese beheben kann.

Eine solche Problem- oder Schwachstelle kann beim Chokerseil der Stahl-Nippel sein, mit dem das Seil in den Choker eingehängt wird. Rutscht dieser vom Seil, weil die Verpressung dem Zug nicht stand hält, ist es egal, wie gut das Seil ist. Das beste Forstseil ist nicht nur wertlos, wenn die Verpressung nicht hält, es kann auch brandgefährlich werden!

„Deshalb setzen wir ein neuartiges Pressverfahren ein, das ein Durchrutschen des Nippels am Seilende praktisch unmöglich macht. In unseren Härtetest riss zwar der Choker, aber der Nippel saß bombenfest am Seilende. Mit dem Anspruch, das Optimum an Qualität und Sicherheit zu erreichen haben wir das Pressverfahren in unzähligen Testreihen immer weiter verfeinert und verbessert“, erklärt KR-Geschäftsführer Karlheinz Ruhrberg.

Seile auf Qualität und Sicherheit ausgelegt

Als Hersteller von hochverdichteten Stahlseilen bietet KR-Industriebedarf jetzt noch mehr Vorteile:

- /// Ein über zwei Jahrzehnte erworbenes Know-how und kontinuierliche Materialtests ermöglichen es, dass bei jedem Seil der optimale Verdichtungsgrad ohne Beeinträchtigung der Haltbarkeit erzielt werden kann.
- /// Die Verwendung von Rohlingen aus ausschließlich zertifizierter Erzeugung und die lückenlose Dokumentation und Kontrolle aller Produktionsschritte gewährleisten stets gleichbleibende Qualität.
- /// Der extrem langsame und laserüberwachte Verdichtungsprozess ist besonders materialschonend.

- ▄ Jede Seiltranche wird vor der Auslieferung noch einmal einem Reisstest unterzogen.
- ▄ Ein neuartiges Pressverfahren sorgt für noch besseren Halt des Nippels am Seilende und gibt damit noch zusätzliche Sicherheit bei der Verwendung der hochverdichteten Forstseile von KR-Industriebedarf

Auf Wachstumskurs mit High-tech-Seilen

Entsprechend groß ist mittlerweile das Interesse an den „High-tech-Seilen“ aus Niederösterreich. Die beiden Stahlseil-Produktlinien „Grizzly“ und „Kompakt“ und das Kunststoffseil „DynaRed“ konnten sich in den vergangenen Jahren als regelrechte Markenprodukte auch international etablieren. „Immer mehr Kunden sind von den Vorteilen dieser Seile im tagtäglichen Arbeitseinsatz überzeugt und fragen deshalb ganz bewusst nach Seilen dieser Marken“, meint Ruhrberg. „Besonders stolz sind wir, dass wir laufend neue Aufträge von Herstellern von Forstseilbahnen und Kippmastkränen erhalten, die sich für KR-Industriebedarf als Erstausstatter entscheiden.“ Die guten Seileigenschaften, wie verbessertes Spulverhalten bei weniger Ge-

räuschentwicklung oder geringere Reibung und Schmutzaufnahme in Kombination mit hohen Sicherheitsstandards, setzen sich eben durch. Da die Seile ausnahmslos für alle Forst- und Traktorwinden geeignet sind, ist auch ein nachträgliches Umrüsten jederzeit problemlos möglich.

Heute verlassen monatlich über 70.000 Laufmeter hochverdichtete Stahlseile für Industrie und Forstwirtschaft das Werk in Bisamberg in Richtung Deutschland, Italien, Rumänien, Polen, Schweiz, Slowenien oder Tschechische Republik.

Um Kunden künftig noch besser mit den Seilen und dem Zubehör von KR-Industriebedarf versorgen zu können, konnten neben den bewährten Vertriebspartnern, wie Lagerhaus, Ö-Forst und Sommersguter, mit den Unternehmen Profiforst und Drautalforst zwei weitere, starke Partner gewonnen werden.

Und auch international tut sich einiges: „KR goes South America“. Details werden in dieser Ausgabe noch nicht verraten, aber Karlheinz Ruhrberg verspricht mit einem Augenzwinkern: „Es wird spannend. Und ich habe schon einen Sombbrero im Schrank.“ _

Fazit

Ein neuartiges Pressverfahren gibt dem Nippel noch mehr Halt am Seilende. Zusätzlich zu der, in zwei Jahrzehnten optimierten Verdichtungs-Technologie ist das ein weiteres Sicherheits-Plus. Getreu dem Motto von KR-Industriebedarf: „Wenn es um Sicherheit und den Schutz von Menschen geht, gibt es eben keinen Platz für Kompromisse“.

Monatlich verlassen über 70.000 Laufmeter hochverdichtete Stahlseile der Marken „Grizzly“ und „Kompakt“ das Werk in Bisamberg



Alle hochverdichteten Forstseile von KR-Industriebedarf sind ausnahmslos für den Windeneinsatz geeignet



In zahlreichen Tests wurde das neue Pressverfahren optimiert

